



Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren

Auch in diesem Jahr verursachten die sintflutartigen Regenfälle in der Demokratischen Republik Kongo grosse Uberschwemmungen, Erosionen und Zerstörungen.

Die Kivuvu-Schule ist sehr besorgt über den Verlust des Bodens durch das Fortschreiten der Erosion. Vorerst bleiben das Pflanzen von Anti-Erosions-Bäumen und von mit Sand gefüllten Säcken unsere Massnahmen zur Bekämpfung der Erosion. Für diese Aktion ist die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler äusserst wichtig: Sie pflanzen Bäume und werden gleichzeitig auf den Klimawandel aufmerksam.



Die Bodenbelagsarbeiten vor den Toiletten waren notwendig, um den Platz sauber zu halten und den Schlamm nach dem Regen zu vermeiden. Zudem wurden Arbeiten an neuen Bodenbelägen der 1. und der 2. Klasse notwendig, um damit die Arbeitsbedingungen von Kindern und Lehrern zu verbessern.

Die anderen durchgeführten Arbeiten sind die Installation neuer Dächer der 3. Klasse und die Reparatur der Kanalisation nach dem sintflutartigen Regen. Darüber hinaus sind Bauarbeiten eines Sicherheitszauns um die Schulanlage im Gange.



Die Gesamtzahl der in diesem Jahr eingeschriebenen Schüler beträgt 295. Mit dieser Zahl stellen wir weiterhin den Anstieg der Anzahl der Mädchen an der Kivuvu-Schule fest: In der Grundschule beträgt die Anzahl der eingeschriebenen Mädchen 119 gegenüber 115 bei den Jungen, in der Sekundarschule sind es 37 gegen 24 Knaben. Darüber hinaus haben 35 Schüler die Primarschule abgeschlossen darunter 19 Mädchen und 16 Jungen. In der Sekundarschule beendeten 27 Schüler ihre zweijährige Sekundarschule, darunter 14 Mädchen und 13 Jungen. Wir freuen uns über dieses Ergebnis, das auf unsere Sensibilisierungskampagnen für die Bildung von Mädchen zurückzuführen ist.



Schüler und Schülerinnen, welche die Sekundarschule abgeschlossen haben.

Die Massnahmen gegen die COVID-Pandemie machte vor allem kleinen Unternehmen und Frauen zu schaffen. Viele haben ihr Einkommen verloren und kämpfen gegen enorme finanzielle Schwierigkeiten um sich wieder zu erholen, zumal sie keine staatliche Hilfe oder Kredite von Banken erhalten. Schade, denn sie stehen im Kampf gegen die Armut an vorderster Front. Darum haben wir die Gesuche um finanzielle Unterstützung von 21 Frauen positiv beantwortet und ihnen Kleinkredite (Mikrokredite) in Höhe von Fr. 250.--bis Fr. 500.-- gewährt, rückzahlbar in kleinen Raten.

Diese Frauen, die wir persönlich kennen, sind Verkäuferinnen verschiedener Produkte oder selbständige Näherinnen.



Mit einem Kühlschrank zum Verkauf von Getränken möchte Frau Kadima, Näherin, ihre Aktivitäten ausweiten und ihr Einkommen steigern.

Wir danken allen unseren Spendern, Mitgliedern, Paten und Patinnen von ganzem Herzen für ihre Unterstützung. Ein grosses Dankeschön an die Schüler, Schülerinnen und Mitarbeitenden der Schule Oescher in Zollikon für ihren Einsatz und ihr Engagement zugunsten der Schule Kivuvu. Wir hoffen, weiterhin auf Sie zählen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Afrika Kontakt Verein AKV



A handwritten signature in black ink, likely belonging to Gilbert Mbonunu.

Gilbert Mbonunu, Präsident

Uerikon 28.März 2023